



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

3 Drey stück/ so durchs Euangelium offenbart werden/ Sünde/
Gerechtigkeit/ vnd Gericht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Das ist die Verheissung / von dem werck / so der heilige Geist in dem Reich Christi anfahren sol / Welches ist das Lere ampt der Apostel / welches sol also gethan sein / das es die Welt straffen mus / wie es sie findet (außer Christo) niemand ausgenommen / groß / klein / geleert / weise / heilig / hohes vnd nidrige standes etc. Das heisse kurz / der Welt zorn auff sich geladen / vnd haber angefangen / darob man mus auff's maul geschlagen werden / Denn die Welt / so auff Erden das Regiment hat / wil vnd kan solchs nicht leiden / das man jr ding nicht wil lassen recht sein / Darumb mus sich darob verfolgung heben / vnd mus hie ein teil dem andern weichen / das schwachest dem sterckern.

WElil aber der Apostel Ampt nichts anders / denn ein Lere ampt sein sol / so kan es nicht mit weltlicher macht vnd gewalt faren / vnd behelt die Welt jr eusserlich Reich vnd gewalt / wider die Apostel. Aber widerumb sol auch der Apostel Straffampt wider die Welt / weil es des heiligen Geists ampt vnd werck ist / nicht gedempffet werden / sondern alles vberwinden vnd hin durch dringen / wie Christus den selben verheissen hat / Ich wil auch Mund vnd weisheit geben / dem nicht widerstehen sollen alle erwer widersacher.

War der heilige Geist hat zuuor auch die Welt gestraffet durch die Predige / von anfang der selben (wie denn Christus allzeit regieret / Vnd der selbe Christus ist gestern / heute / vnd in ewigkeit. Ebre. 13.) durch die heiligen Väter / Adam / Nohe / Abraham / Mosen / Eliam / Eliseum / Johannem den Teuffer / Vnd ist dennoch solche Straffe durch Göttliche krafft erhalten.

Aber nu sol es erst recht angehen / vnd wil Christus ein öffentlich straffen anrichten / so nicht allein im Jüdischen volck / sondern vber alle Welt / bis an den Jüngsten tag gehen sol / Vnd viel mehr krefftig sein vnd durch dringen sol / das dadurch die hertzen getroffen vnd verwundet werden / wie Act. 2. von der ersten Predigt S. Petri am Pfingsttag gesagt wird / das inen der Apostel Predigt durch jr hertz gegangen ist / vnd also von irer blindheit erluchtet vnd

bekeret worden / Oder aber / wo sie solche Predigt nicht annemen wollen / sol es das wircken / das sie dadurch verdampft / sich stossen / fallen vnd stürzen in ewig verderben / Vnd also eine krafft zum Leben vnd zur seligkeit den Gleubigen / den andern aber eine Predigt vnd krafft zum Tod sein / Wie S. Paulus. 2. Corinth. 3. sagt.

W/ was sol denn der heilige Geist straffen / oder wo von sol er leren? Das sagt er auch deutlich mit den Worten / so er spricht.

W/ Wenn der selbige kompt / so wird er die Welt straffen / vmb die Sünde / vnd vmb die Gerechtigkeit / vnd vmb das Gericht.

Was heisse ja viel auff einen Bissen genomen / vnd genug auff sich geladen / Das die armen Bettler / die Apostel sollen also drein greiffen / in die Welt / vnd alles strefflich schelten / was sie machet vnd thut / Das sie freilich müssen einen grossen Rücken vnd starcken hinderhalt haben / Denn er zeigt hiemit / das solch straffen nicht sol ein scherz sein / noch vmb leichtfertige geringe sachen / ja auch nicht vmb die Herrschafft / Land vnd Leute / gelt vnd gut / Sondern vmb das höheft / dadurch der Welt Regiment besthet / das da heisse / der rhum der Weisheit / Gerechtigkeit / vnd freis Gerichts oder Straffe / sonderlich in den hohen sachen / so da belangen Gottes dienst / vnd was für Gott gelten sol.

Denn was des irdischen Regiments ist / vber Hans vnd Hoff / gelt vnd güter / das gehet den heiligen Geist vnd Christum nichts an / Da lesse er jr Weisheit / Rechte vnd Ordnung gehen vnd bleiben / wie sie sind / Denn da ist der Welt befolhen zu regieren / vnd vnter teilen was zu loben oder zu straffen sey / So straffet er auch nicht die Emptere vnd vnterschiedene Stende der Welt / welche Gottes Creatur vnd Ordnung sind / Sondern darumb straffet er die Welt (das ist / die Leute / so in irem Regiment auff's löblichst regieren) das sie auch in Gottes sachen vnd Regiment mit

Was da heisse / Die welt straffen.

Welt wird allein darumb gestraffet / das sie ins göttlich Regiment greiffet.

Auslegung des Euangelij

mit irer vernunfft vnd weisheit greiffen wollen / vnd sich vnterstehen zu treffen vnd vrtelen/wie man Gott dienen sol / Vnd dafur halten/was sie fur geben/das musse Gott auch also recht sein/vnd im gefallen lassen.

HJe wider gehet des heiligen Geistes straffen / das feret zu/nicht stückweise / vber erliche werck oder thun/Sondern vernichtet vnd verdampft alles/was Vernunfft vnd weltliche weisheit farnimpt / Summa / Er straffet vnd taddelet sie eben in dem vnd vmb das /da sie nicht wollen gestrafft sein/sondern viel mehr gelobt vnd gerühmet/ als die wol vnd rechte leren vnd thun/Macher sie gar zu Sünden vnd schanden/mit all irem rhum / vnd gibt jnen schuld öffentlich/das sie gar nichts wissen von diesen sachen/ noch vermögen zu leren/wie man Sünde erkennen vnd derselben los werden/zur gerechtigkeit helfen / vnd das vnrecht straffen/sol/Was kan da mehr guts bleiben/da solchs alles mit vollem Mund/ als mit einem Donnerschlag nidergeschlagen wird. **Nu** / er legt diese stück alle drey selbs aus / was ein igliches heisse / vnd wie man solches predigen sol / Vnd spricht zum ersten.

Vmb die Sünde / das sie nicht glauben an Mich.

Wie die Welt der keines verstehe / das Christus hie von den dreien stücken sagt/ das mus sie zwar selbs bekennen / Denn wer hat je zuvor solches gehört / aller Weisen vnd Gelehrten auff Erden/oder von welcher vernunfft ist es erfur bracht/ vnd in welchen Büchern stehets geschrieben/das Sünde heisse/nicht glauben an diesen Ihesum von Nazareth? heisse nicht Moses selbs vnd alle welt das Sünde/so wider das Gesetz geschicht / es sey mit thun oder lassen / in Worten vnd wercken / oder auch gedanken?

Nu / das Kind ist genennet/vnd der Artikel beschlossen vnd gesetzt durch den heiligen Geist / Das dis die Sünde sey der welt/das sie nicht glaube an Christum/Licht/ das auch sonst on diese keine Sünde sey / wider das Gesetz / Sondern/das dis die rechte heubt sünde ist / die alle Welt verdampft / ob

man sie sonst schon keiner Sünden zeihen künde.

Also solnu diese Straff predigt angehen / so man die Leute zu rechtem erkenntnis vnd zur seligkeit bringen sol/ Vnd das sol das erste sein / das sie alle Menschen / Geleert / hoch / vnd Weis se / zu Sündern mache / vnd darumb zu Sündern / das sie an Christum nicht glauben/Das also vnter Gottes zorn ge worffen / vnd das vrtel der verdammis vnd ewigen Tods gesprochen sey (denn das heisse straffen vmb die Sünde) auch vber die/so doch fur der Welt keine Sünde zu straffen sind/ ja auch mit ernst sich vleissen/ nach dem Gesetz vnd zehen Geboten zu leben.

WJe Paulus vor seiner Bekering vnd zum ersten Nicodemus / vnd der gleichen viel ander vnter den Jüden gewest sind / Welchen auch S. Paulus zeugnis gibe / das sie den Lier haben/ Goete zu dienen / vnd nach der gerechtigkeit gestanden / vnd doch nicht gerechtigkeit erlanget haben / Vnd ist also kurz vnd dürre in dis worr Sünde beschlossen/was man lebt vnd thut / on vnd auff dem Glauben an Christum.

Wid heisse also hie vmb die Sünde straffen/das beste/trefflichste / heiligste leben auff Erden/so alle Welt fur gerechtigkeit vnd heiligkeit helle Sünde schelten vnd verdammen. Denn er redet hie von solcher Welt/welche auff schönste stehet auff Erden / in irem Regiment / recht vnd straffe/die vber zuche chre helle/das böse straffet/dazu Gott diener / als der Jüden Regiment nach Mose etc. Das heisse hie Welt / der schönste/ehrlichste Name auff Erden.

HJe sprichstu / Wie gehet das zu? Ist es denn Sünde/nach den zehen geboten gehorsamlich / erbarlich vnd züchtig lebē / nicht tödten / nicht die Ehe brechen / nicht stelen / nicht liegen vnd triegen? Antwort / Traw Menschen. Aber es ist noch an dem nicht genug/vnd heisse noch nicht die zehen Gebot gehalten/ob man gleich enfferlich mit wercken nicht da wider thut/Denn Gottes Gebot foddert nicht allein enfferlich wesen vnd schein / sondern greiffet hinein ins hertz/vnd fordert vollkommenen gehorsam des selben / Darumb richtet

Des heiligen Geistes straffe / gehet vber alles was die Welt hoch heit.

Alle Welt vnter der Sünde / vmb des vnglaubens willen.

Wahr mag nicht Gottes ist zu erlin.

Gottes von S geland Dpfer waser für

Sünde vnd vngesam in allen Menschen außser Christus.